

Aufsätze und Abdeckungen für VerkehrsflächenKlassifizierung, Baugrundsätze, Prüfung,
Überwachung und Kennzeichnung**DIN**
1229

Gully tops and manhole tops for traffic areas; classification, principles of construction, testing, quality control and marking

Dispositifs de couronnement et de fermeture dans les zones de circulation; classification, principes de construction, essais, contrôle de qualité et marquage

Teilweise Ersatz für
DIN 1213 T 1/05.73,
DIN 1213 T 2/05.73,
DIN 1229 T 1/05.73 und
DIN 1229 T 2/05.73

1 Anwendungsbereich

Diese Norm ist nur gemeinsam mit DIN EN 124 anzuwenden. Sie enthält Festlegungen für die Zuordnung der Klassen von Aufsätzen und Abdeckungen zu den Einbaustellen sowie ergänzende Bestimmungen hinsichtlich der Baugrundsätze, der Überwachung (Güteüberwachung) und Kennzeichnung, die in der Europäischen Norm DIN EN 124 nationalen Regelungen vorbehalten wurden. Sie gilt für Aufsätze und Abdeckungen von Entwässerungsanlagen mit Lichten Weiten von 200 mm bis einschließlich 1000 mm, die ständig oder gelegentlich den Beanspruchungen des Verkehrs oder vergleichbaren Belastungen unterworfen sind.

Diese Norm gilt auch für Aufsätze und Abdeckungen anderer Anlagen und für Lichte Weiten über 1000 mm, wobei DIN EN 124 sinngemäß anzuwenden ist.

Für Aufsätze gelten außerdem DIN 4052 Teil 1 bis Teil 4 und DIN 1236 Teil 1 bis Teil 3.

2 Begriffe

Die Benennungen der Nr 2.1 bis 2.20 sind in DIN EN 124 definiert, die Nr 2.21 bis Nr 2.24 sind im Text von DIN EN 124 erwähnt; zum besseren Verständnis der regionalen Arbeit sind hier die englischen und französischen Übersetzungen wiedergegeben:

Nr	deutsch	englisch	französisch
2.1	Ablauf	Gully	Cheminée d'évacuation (bouche d'égout)
2.2	Schacht	Manhole	Cheminée de visite
2.3	Aufsatz	Gully top	Dispositif de couronnement
2.4	Abdeckung, Schachtabdeckung	Manhole top	Dispositif de fermeture
2.5	Rahmen	Frame	Cadre
2.6	Rost	Grating	Grille
2.7	Deckel	Cover	Tampon (couvercle)
2.8	Lüftungsöffnungen	Vents	Orifices d'aération
2.9	Eimer	Dirt bucket	Panier
2.10	Schmutzfänger	Dirt pan	Décrassoir
2.11	Auflageflächen	Seatings	Assises
2.12	Einlegetiefe	Depth of insertion	Profondeur d'emboîtement
2.13	Spaltweite	Clearance	Jeu
2.14	Rahmenauflage	Bearing area	Appui
2.15	Lichte Weite (LW)	Clear opening (CO)	Cotes de passage (CP)
2.16	Lichte Fläche	Clear area	Ouverture libre
2.17	Einheitsgewicht	Mass per unit area	Masse surfacique
2.18	dämpfende Einlage	Cushioning area	Support élastique
2.19	Rost-/Deckelbefestigung	Locking device	Verrouillage (du tampon ou de la grille)
2.20	Prüfkraft	Test load	Force de contrôle

Fortsetzung Seite 2 bis 4

2.21 Bordrinne/Gutter/Caniveau

Straßenrinne aus einem Hochbord und einem Streifen der Fahrbahnbefestigung, dessen Querneigung auf den Hochbord gerichtet ist.

2.22 Fußgängerbereich/Pedestrian area/Zone piétonne

Bereich, der dem Fußgängerverkehr vorbehalten ist und nur zum Zweck der Versorgung oder Reinigung oder in Notfällen gelegentlich befahren wird.

2.23 Fußgängerstraße/Pedestrian street/Rue piétonne

Bereich, in dem der Fahrverkehr zu bestimmten Zeiten untersagt ist (z. B. in der Geschäftszeit Fußgängerbereich, sonst normaler Fahrverkehr)

2.24 Typprüfung/Type testing/Essais types

Prüfung, mit der die Übereinstimmung von vorhandenen Werten eines Erzeugnisses mit bestimmten, in der Regel genormten Anforderungen festgestellt wird. Einzelheiten der Prüfung, wie Art, Umfang und Häufigkeit, sind in nationalen Regeln, z. B. in Stoffnormen, festzulegen

3 Zuordnung der Klassen zu Einbaustellen

Für die Zuordnung der nach DIN EN 124 in die Klassen A bis F eingeteilten Aufsätze und Abdeckungen zu den verschiedenen Einbaustellen gilt Tabelle 1. Die Gruppeneinteilung (siehe auch Bild 1) stimmt überein mit DIN EN 124, Anhang A.

In Zweifelsfällen sind den Einbaustellen die Aufsätze bzw. Abdeckungen der nächst höheren Klasse zuzuordnen.

Tabelle 1.

Aufsatz/ Abdeckung der Klasse	Geeignet für folgende Einbaustellen
A 15	Verkehrsflächen, die ausschließlich von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden können und vergleichbare Flächen, z. B. Grünflächen. (Gruppe 1)
B 125	Gehwege, Fußgängerbereiche und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen und PKW-Parkdecks. (Gruppe 2)
C 250	Gilt nur für Aufsätze im Bordrinnenbereich (Bild 1), der, gemessen ab Bordsteinkante, maximal 0,5 m in die Fahrbahn und 0,2 m in den Gehweg hineinreicht, sowie für Seitenstreifen (Bild 2) von Straßen. (Gruppe 3)
D 400	Fahrbahnen von Straßen (auch Fußgängerstraßen), Parkflächen und vergleichbare befestigte Verkehrsflächen (z. B. BAB-Parkplätze). (Gruppe 4)
E 600	Nicht öffentliche Verkehrsflächen, die mit besonders hohen Radlasten befahren werden, z. B. Verkehrswege im Industriebau. (Gruppe 5)
F 900	Besondere Flächen, wie z. B. gewisse Flugbetriebsflächen von Verkehrsflughäfen. (Gruppe 6)

4 Baugrundsätze

Ergänzend zu DIN EN 124 gelten die folgenden Festlegungen:

4.1 Lichte Weite von Abdeckungen von Einsteigschächten

Die Lichte Weite von Abdeckungen von Einsteigschächten muß ≥ 610 mm sein (siehe Erläuterungen).

4.2 Einlegetiefe

Die in DIN EN 124 für Aufsätze und Abdeckungen der Klassen D 400 bis F 900 geforderte Einlegetiefe A von mindestens 50 mm gilt auch für Aufsätze der Klasse C 250 und für Aufsätze und Abdeckungen mit Lichten Weiten über 650 mm.

4.3 Spaltweite

Soweit in Maßnormen nichts anderes festgelegt ist, gelten für das Maß a_1 zwischen Rahmen und Rost oder Deckel, siehe Bild 3, die Angaben der Tabelle 2. Für formschlüssig bearbeitete Rahmen und Deckel kann das Maß a_1 kleiner sein.

Tabelle 2.

Lichte Weite LW	Spaltweite a_1 mm
≤ 400	5 ± 3
> 400	6 ± 4

Die angegebenen Spaltweiten verstehen sich als Gesamtspiel des Deckels bzw. Rostes im Rahmen (Deckel bzw. Rost liegen an gegenüberliegender Rahmenseite an).

4.4 Oberflächenbeschaffenheit

Aufsätze für Parkflächen und vergleichbare befestigte Verkehrsflächen (z. B. BAB-Parkplätze) können eine mulden- oder rinnenförmige Oberfläche haben.

4.5 Einheitsgewicht

Das Einheitsgewicht des Rostes und/oder Deckels eines Aufsatzes der Klasse C 250 muß mindestens 200 kg/m^2 , das eines Rostes und/oder Deckels eines Aufsatzes der Klassen D 400, E 600 und F 900 muß mindestens 300 kg/m^2 betragen. Das Einheitsgewicht des Deckels einer Abdeckung der Klassen D 400, E 600 und F 900 muß mindestens 300 kg/m^2 betragen.

Von diesen Forderungen darf nur abgewichen werden, wenn Rost und Rahmen bzw. Deckel und Rahmen verkehrssicher befestigt, z. B. miteinander verschraubt sind.

4.6 Aushebeöffnungen

Für Aushebeöffnungen ist eine Norm in Vorbereitung.

5 Typprüfung

Für die Typprüfung gilt DIN EN 124.

6 Kennzeichnung

Über die in DIN EN 124 vorgesehene Kennzeichnung hinaus müssen Aufsätze und Abdeckungen, die einer Maßnorm entsprechen, die dort vorgesehene Kennzeichnung erhalten.

7 Überwachung (Güteüberwachung)

Das Einhalten der in dieser Norm und in DIN EN 124 enthaltenen Baugrundsätze und der in DIN 19 585, Ausgabe November 1976, Abschnitt 2 enthaltenen Anforderungen, mit Ausnahme der Abschnitte 2.1.2 „Auflageflächen“ und 2.3 „Werkstoffe“ ist durch eine Überwachung (Güteüberwachung), bestehend aus einer Eigen- und Fremdüberwachung entsprechend DIN 19 585, Ausgabe November 1976, Abschnitt 4, zu sichern. Für Beanstandungen gilt DIN 19 585, Ausgabe November 1976, Abschnitt 5.

Die Typprüfung nach Abschnitt 5 dieser Norm ist von der fremdüberwachenden Stelle durchzuführen.